



08. Januar 2024

Haushaltsrede zum Haushaltsplan 2024

Es gilt das Gesprochen Wort.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Tralmer,
Verehrte Herren, Bürgermeister Herr Hollauer und Herr Mall,
Werte Kolleginnen und Kollegen, Meine Damen und Herren,
Liebe Albstädter Bürgerinnen und Bürger

Dieses Jahr fällt es der SPD-Fraktion sehr schwer mit dem Haushalt 2024 positiv in die Zukunft dieser Stadt zu schauen. Aber dennoch wollen wir die Stimme erheben und trotzdem im Albstädter Haushalt etwas Positives erkennen, auch wenn der Haushalt viel mehr als in den letzten Jahren unter immensem Druck steht. Aber wir werden es wieder schaffen, und auch Werte schaffen für ein Albstadt, in dem es sich lohnt zu wohnen und zu arbeiten.

Die Zahlen sprechen für sich, ob bei den Bauprojekten wie das große Projekt Lammerbergschul Campus, Erstellung neuer Kitas, Renovierung der Hallen, und das große Fragezeichen Festhalle und Thalia Theater.

Und hier sind wir schon beim Thema, denn wir halten es für eine absolute Fehlentscheidung, dass es keine Sporthalle am Schulgelände Lammerberg wegen enormen Sparmaßnahmen geben kann. Hätten wir doch die seit 2015 schon historische Hallen Diskussion endlich entzerren und auch für die Vereine etwas entspannter angehen können.

Natürlich sehen wir auch die enorm angespannte Haushaltslage der Stadt aber im sozialen Bereich zu sparen halten wir in die Zukunft blickend für den falschen Weg. Und deshalb ist für die SPD ein Schwerpunkt die Bildungs- und Familienpolitik auch in dieser Stadt. Mahnend von uns nicht im Sozialbereich bis aufs äußerste zu sparen, den Menschen nicht immer höhere Gebühren in allen Bereichen aufzuerlegen, unter die Lupe nehmen ja gerne aber nicht übertreiben. Das sind doch kleine Beträge und mindert unsere Verschuldung auch nicht gravierend.

Zweifellos sehen wir die Erhöhung des Mittagessens an Schulen für viele Familien problematisch, der Antrag Bildung und Teilhabe mit 15 Euro pro Monat ist nur ein kleiner Tropfen als Unterstützung.

Ebenso die Erhöhung der Kita Gebühren, Lebenshaltungskosten gingen in immenser Geschwindigkeit in die Höhe, nicht umsonst wurde der Bürgergeldsatz auf 563 Euro für die Menschen erhöht. Nicht nur die Stadt muss sparen, noch mehr macht sich das in den Familien bemerkbar. Wir wollen hier in Albstadt junge Familien und Arbeitskräfte ansiedeln, denn gerade Sie fehlen in vielen Bereichen. Lasst uns diese, unsere Stadt in allen Facetten darstellen, positiv aufzeigen was wir an Vergünstigungen und Angeboten bieten können.

Im SKSS wurden viele hochqualifizierte Kitas vorgestellt und diese Vielfalt das Albstadt hat ist ein großes Plus. Natürlich fehlen auch immer noch Kita Plätze, aber Albstadt ist bemüht das gesetzlich vorgeschriebene Ziel zu erreichen.

Die geplante Kita auf dem Kreuzbühl sollte auf jeden Fall schnell umgesetzt werden, denn das geplante Ziel mit 40 Plätzen ist ein tolles und neugierig machendes Angebot in

der Schönen Natur. Die Kapazität auf dem Rossberg Bauernhofkita evtl. auch noch zu erhöhen - das sind Kita Angebote, die in heutiger Zeit enorm nachgefragt werden. Erfreulich auch die Planung der Kita „Am Gänsbach“ in Truchtertlingen mit einem gesteigerten Platzangebot, besonders für Kinder ab dem 1. Lebensjahr.

Jedoch noch dringender sehen wir die Erstellung einer Kita in Onstmettingen, immer mal wieder verschoben und durchdiskutiert. Es muss eine moderne und Zukunft fähige Einrichtung für unsere Kinder werden, auch weil die Nachfrage nach Ganztageskitaplätzen enorm zu genommen hat. Besonders hier gilt es jetzt mal "Nägel mit Köpfen" zu machen. Schwabstraße sanieren oder neu bauen das müssen wir in den nächsten Sitzungen Zeitnah beschließen. Ich möchte an dieser Stelle, an meinen Hinweis aus meiner Anfangszeit als Stadträtin erinnern:

Eine reiche Stadt ist eine Stadt, die viele Kinder hat, denn das ist die nächste Generation, die unsere Stadt prägt, lenkt und leitet.

Dazu zählen wir auch die Kinder der Familien mit Migrationshintergrund. Durch die Arbeit im Integrationsforum der Stadt ist es uns wichtig gerade diese Kinder zu fördern, und die Familien in die Gesellschaft und Kultur Deutschlands zu integrieren.

Überleitend dazu ist wie in vielen Städten auch die Flüchtlings Situation ein sehr ernst zu nehmendes Problem und die Zuweisungen der Menschen bereitet auch Albstadt enormes Kopfzerbrechen. Ist doch die Toleranz in der Bürgerschaft sehr angespannt und oft aggressiv aufgeladen, weil das Unbekannte und die Menschen verschiedener

Nationalitäten und Kulturkreise Ängste einflößen, die aber im offenen Miteinander auf beiden Seiten abgebaut werden können.

Und hier ein Lob an unseren Oberbürgermeister und Herrn Landrat, haben sie doch mit den Frühzeitigen Veranstaltungen und Aufklärungen versucht Ruhe und Verständnis in die Bevölkerung zu bringen. Denn Transparenz und ausreichende Infos tragen dazu bei, ein respektvolles, vertrauenswürdiges und rücksichtsvolles nebeneinander Leben zu ermöglichen.

Gleich dazu der Gedanke und die Anregung der SPD die Gründung eines Migrationsbeirates in Albstadt. Mit Beteiligung von Menschen mit Migrations Hintergrund um auch das Verständnis und die Perspektive anderer Kulturen für uns kennen zu lernen.

Ebenso wichtig ist uns das in Auftrag gegebene Gutachten der Sozialraum Analyse für Albstadt, um dem engagierten und für gute Arbeit mit der Jugend bekannte Kinder und Jugendbüro einen Anhaltspunkt für ihre Arbeit zu geben.

Auch eine weitere Anregung in unserer digitalen Zeit, eine öffentliche und digitale Gemeinderatsitzung für viele Interessierte Bürgerinnen und Bürger für ihre Wohnzimmer. Das Weckt Interesse bei den Bürgern und steigert evtl. auch die Bereitschaft sich selbst zum Wohle der Stadt einzubringen und die Wahlbereitschaft und Wahlbeteiligung zur Kommunalwahl und Europawahl zu erhöhen.

In schlechten Zeiten und im Krisenmodus mit den Finanzen erinnert man sich dann schnell an die Erhöhung der Gewerbesteuer, um höhere Einnahmen zu erzielen. Die Stadt Albstadt hat vorausschauend die Gewerbesteuer am 1.1.2022 erhöht und wir denken das wäre jetzt noch nicht der richtige Zeitpunkt die Steuer wieder zu erhöhen.

Durch die Entwicklung der Wirtschaft und durch die bevorstehenden Kurzarbeitszeiten in verschiedenen Betrieben sollten wir erst mal abwarten, wie es dieses Jahr der Wirtschaft geht. Und eine Prognose wie hoch die Wachstumsrate und Zuwachsraten sein wird, dann können wir entscheiden, wann eine weitere Erhöhung angebracht ist. Aber gleichzeitig haben wir nahezu alle Gebühren für die Bürgerschaft erhöht, und die Wirtschaft Albstadts muss sich perspektivisch irgendwann an der Krisensituation auch beteiligen.

Sicherheit und Sauberkeit ein wichtiger Anstoß den unser Oberbürgermeister noch als Gemeinderat einbrachte, eine gute und nachhaltige Vorgabe, die im Städtle schon positiv zu bemerken ist.

Jedoch wenn man als Tourist, Wanderer, Radfahrer oder Bahnfahrer mit dem Zug nach Albstadt kommt und am Bahnhof aussteigt ist das kein positiv erster Eindruck. Dringend bitten wir hier das Bahnhofsgelände auf einen einladenden Blickfang zu sanieren- und die Deutsche Bahn auf diesen Missstand hin zu weisen, denn der erste Eindruck des Bahnreisenden einer Stadt ist der Bahnhof. Die 400 000 Euro, die im Haushalt eingestellt sind, schnell in ein ansehnliches schönes Umfeld zu gestalten, auch mit einem Hotel in unmittelbarer Nähe. Wir können nicht warten bis irgendwann die Talgangbahn in Betrieb geht und dann zu diesem Zeitpunkt der Bahnhof umgestaltet wird.

Juhu ... endlich geht was, das sagen viele Bürgerinnen und Bürger.

Alle sind gespannt was das neue Citymanagement, das gerade im Entstehen ist aus unserer Stadt machen wird. Wir brauchen Konzepte um die Innenstadt für Kleinunternehmer, Start-Ups und für Bürgerinnen und Bürger attraktiv zu machen. Dazu muss auch der Touristische Gedanke weiter ausgebaut werden. Traufgänge, die sehr beliebt sind in all ihren Facetten, weitere Mountain Bike Touren, ein Trend der gerade alle begeistert, evtl. auch für Kinder zu errichten und noch viele weitere Touristische Aktionen die das ganze Jahr angeboten werden.

Musik soll die Innenstadt an Markttagen beleben, vor jedem Laden ein schön gestaltetes Bänke zum Sitzen, oder ein schön gestalteter Stuhl gefertigt von den Kindern des Klecksspektakels oder den Schulen wären so Ideen von uns. Dem Citymanagement wünschen wir dazu ein ausgeprägter Ideenreichtum für Albstadt und werden gespannt sein.

Der im November 2023 aufgestellte Bücherschrank an der Kapellkirche ist ein weiteres Highlight für die City wird doch alle 3-4 Tage der Schrank sortiert und neu befüllt. Circa 150 Bücher wechselten seit Bestehen die Besitzer. Noch eine Bank mit Lehne und einen Sonnenschirm im Sommer, ist es ein einmaliger Erholungs- und Aufenthaltsort mitten in der Stadt.

Eine große Sorge ist für uns als SPD-Fraktion, immer noch die Ärztliche Versorgung in unserem Raum. Ein Problem, das uns schon lange beschäftigt aber immer noch keine Lösung gefunden wurde.

Wenn in der Notaufnahme Menschen über Stunden warten müssen, bis sie behandelt werden dann sind zu wenig Ärzte in der Klinik. Wenn verzweifelte Eltern nicht wissen, wo sie am Wochenende bei Notfällen mit ihrem Kind hin gehen sollen, dann müssen wir das nicht hinnehmen und die Kassenärztliche Vereinigung auf die Notsituation immer und immer wieder hinweisen.

Auch ein demokratisches Gemeinwesen kann nur funktionieren, wenn in dieser Gesellschaft und unserer Stadt Menschen sind, die sich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen einsetzen. Dafür unser aller Dank für den großen ehrenamtlichen Einsatz.

Unser Dank gilt besonders unserem seit Juni 2023 neuen Herrn Oberbürgermeister Herr Tralmer, haben sie doch gleich die Finanzen der Stadt ins Visier genommen.

Auch ein Dank an unsere Herren Bürgermeister Herr Hollauer und Herr Mall, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung der Aswohnbau und der Albstadtwerke für ihre tägliche gute Arbeit zum Wohle der Stadt.

Ihnen liebe Frau Wild und ihrem gesamten Team der Stadtkämmerei wollen wir danken für die Erstellung des nicht so einfachen Haushaltes 2024. Aber in diesem Zusammenhang auch eine Schulter klopfen für den Gemeinderat, haben wir doch in den Klausurtagungen uns gegenseitig bemüht, gemeinsam einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Denn wir wissen wohl, nicht alles, was wünschenswert ist, kann verwirklicht werden.

Zum Schluss wollen wir, wie im Logo der Stadt „Weit über Normal“ auf das bevorstehende Jubiläum der Stadt Albstadt aufmerksam machen und wir sind sehr gespannt auf ein ereignisreiches Jubiläums Jahr 2025. Seien wir stolz auf diese unsere Stadt. Auf alles, was wir gemeinsam mit den Bürgern schon erreicht haben in den 50 Jahren seit Bestehen der Stadt Albstadt.

Ich zitiere am Ende unserer Haushaltsrede, die Frau des Bundespräsidenten Elke Bündenbender bei ihrem Neujahrsempfang am 11.1.2024 im Schloss Bellevue in Berlin mit einem nachdenklichen Satz:

*Lassen sie uns versuchen, die guten Dinge zu finden,
die passieren - im Kleinen - wie im Großen.*

*Unterstützen wir Menschen, die Hoffnung geben und nicht aufhören,
diese unsere Welt zu einem guten und friedlichen Ort für uns ALLE zu machen.*

In diesem Sinne bedanken wir uns für ihre Aufmerksamkeit **und werden dem Haushalt 2024 zum Wohle der Stadt mehrheitlich zustimmen!**

Marianne Roth

Fraktionsvorsitzende Gemeinderatsfraktion SPD Albstadt